

# Pressemitteilung

## **Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR – Stabile Entwicklung trotz schwierigem Marktumfeld**

**Bülach, 19. März 2024 – Nach einem guten ersten Semester und einer starken Eintrübung der Geschäfte im zweiten Halbjahr schliesst die Vetropack-Gruppe das Geschäftsjahr 2023 mit einem stabilen operativen Ergebnis auf Vorjahresniveau ab. Vor allem im zweiten Halbjahr bekam die Gruppe aber auch die Auswirkungen der infolge der Inflation spürbar gesunkenen Konsumentennachfrage zu spüren. Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen kamen mit CHF 898.8 Mio. in etwa auf Vorjahr zu liegen. Währungsbereinigt konnte die Gruppe die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen um 2.8 Prozent steigern. Das konsolidierte EBIT stieg auf CHF 91.3 Mio. (Vorjahr: CHF 89.1 Mio.). Unter dem Strich weist die Gruppe einen Gewinn von CHF 63.3 Mio. (Vorjahr: CHF 40.7 Mio.) aus.**

Das Jahr 2023 wird als ein schwieriges Geschäftsjahr in unsere Bücher eingehen. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2023 stellte das unsere Gruppe vor einige Herausforderungen, auf die wir mit sehr schnellen Anpassungen unserer Produktionskapazitäten reagiert haben. Wir sehen schon jetzt, dass 2024 nahtlos an das schwache zweite Halbjahr des Vorjahres anknüpft. Mehr noch als 2023 werden wir deshalb den Schwerpunkt auf unsere Effizienz legen: Neben dem proaktiven Management unserer Kapazitäten bedeutet das, dass wir unseren Fokus auf Kostensenkungen legen werden. Dies betrifft auch den Bereich Personal insbesondere die Zurückhaltung bei der Schaffung oder Neubesetzung von Stellen. Auch bereits geplante Investitionen in unsere Werke werden soweit möglich verschoben.

Unabhängig davon behalten wir uns an einzelnen Standorten weitere temporäre Stilllegungen von Linien und Schmelzwannen vor, soweit eine veränderte Marktlage dies erfordert. Eine schwierige Entscheidung in diesem Zusammenhang haben wir vor einigen Tagen bereits verkündet: Wir prüfen derzeit die Schliessung unserer Produktion am Schweizer Standort St-Prex voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024. Das Konsultationsverfahren über die Zukunft des Produktionsstandorts haben wir bereits eröffnet. Sollte es soweit kommen, würde dies einen einschneidenden Schritt für uns bedeuten: St-Prex ist nicht nur unser einziges Werk im Heimatmarkt Schweiz, es ist auch das Stammwerk der Vetropack-Gruppe. Für unsere Mitarbeitenden in St-Prex würde es zudem bedeuten, dass ein Grossteil der Arbeitsplätze wegfallen würde.

Unabhängig vom Ausgang des Konsultationsverfahrens bleibt die Schweiz unsere Heimat und einer unserer Kernmärkte. Unser Unternehmenshauptsitz wird auch künftig in Bülach bleiben. Unser Engagement im Bereich des Glasrecyclings (Vetrorecycling) werden wir in Zusammenarbeit mit unseren Schweizer Partnern auf kommunaler Ebene in jedem Fall fortsetzen.

## Zentrale Ergebnisse und Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2023 im Überblick

		2023	2022	+/-
Nettoerlöse	Mio. CHF	898.8	899.4	- 0.1%
EBIT	Mio. CHF	91.3	89.1	2.5%
EBIT-Marge	%	10.2	9.9	—
Cash Flow <sup>1</sup>	Mio. CHF	130.1	142.2	- 8.5%
Cash Flow-Marge	%	14.5	15.8	—
Konzerngewinn <sup>2</sup>	Mio. CHF	63.3	40.7	55.5%
Investitionen	Mio. CHF	238.0	194.6	22.3%
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 263.8	1 234.5	2.4%
Eigenkapital	Mio. CHF	750.7	749.3	0.2%
Eigenkapitalanteil	%	59.4	60.7	—
Mitarbeitende	Headcount	3 772	3 678	2.6%

<sup>1</sup> betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen

<sup>2</sup> beinhaltet im Jahr 2022 ausserordentliche Kosten von CHF 31.4 Mio. infolge des Kriegs in der Ukraine

### Solides operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau

2023 war ein anspruchsvolles, von externen Krisen geprägtes Geschäftsjahr: Hohe Energie- und Rohstoffpreise, der Krieg in der Ukraine sowie die durch die Inflation deutlich gesunkene Konsumlaune trafen die Verpackungsbranche und damit auch unser Geschäft in unseren europäischen Kernmärkten besonders hart. Vor allem die zweite Jahreshälfte war von einem extremen Marktrückgang geprägt, die im ersten Semester erzielten Gewinne konnten im zweiten Semester nicht weiter realisiert werden. Unter dem Strich steht so ein solides operatives Ergebnis, welches auf dem Niveau des Vorjahres liegt.

### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Im laufenden Geschäftsjahr wird sich die Nachfrage nach Glasverpackungen nur langsam erholen. Dies wird weiterhin zu einer deutlichen Minderauslastung unserer Kapazitäten führen. Die Folge der Überkapazität am Markt werden vermutlich weitere Preiserosionen sein. Wir gehen deshalb davon aus, dass die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr 2024 trotz einer prognostizierten Volumensteigerung tiefer als 2023 zu liegen kommen werden. Die aus heutiger Sicht gesunkenen Energie- und Rohmaterialkosten sind schon in den tieferen Marktpreisen abgebildet.

Wir stehen aufgrund der derzeitigen Marktsituation vor einem herausfordernden Geschäftsjahr 2024 und sind deshalb froh, dass wir in vergangenen Jahren mit unserer Strategie die richtigen Massnahmen getroffen haben, um solche Situationen erfolgreich zu meistern. Die Stärke der Gruppe und die Agilität der Organisation sind zu Erfolgsgaranten geworden und lassen uns positiv in die Zukunft blicken.

### **Generalversammlung der Vetropack Holding AG**

Die 55. ordentliche Generalversammlung der Vetropack Holding AG findet am Donnerstag, 25. April 2024 um 15:30 Uhr in der Stadthalle Bülach, Allmendstrasse 8, 8180 Bülach statt.

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung den Antrag, eine Dividende von brutto CHF 1.00 (2022: CHF 1.00) pro Namenaktie A und von brutto CHF 0.20 (2022: CHF 0.20) pro Namenaktie B auszuschütten.

Der Verwaltungsrat der Vetropack Holding AG schlägt der Generalversammlung die Wahl von Urs Ryffel in den Verwaltungsrat vor. Urs Ryffel verfügt über langjährige Industrieerfahrung bei der ABB Kraftwerke AG als Leiter der globalen Geschäftseinheit Hydro Power Plant Service, später als Unit General Manager für Alstom Power Hydraulique S.A. und bei der HUBER+SUHNER AG, die er seit 2017 als CEO führt. Nicht zur Wiederwahl steht Urs Kaufmann, der dem Verwaltungsrat der Vetropack Holding AG bereits seit 2017 angehört. Mit seinem jahrelangen Einsatz als Verwaltungsrat hat er einen wichtigen Beitrag zum Wachstum der Vetropack-Gruppe geleistet. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

### **Der Bericht 2023 ist ausschliesslich online mit Download-Funktion verfügbar:**

<https://report.vetropack.com/2023>

### **Über Vetropack**

Die Vetropack-Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Glasverpackungen für die Lebensmittel- und Getränke-Industrie in Europa mit rund 3 800 Mitarbeitenden und Nettoerlösen von 898.8 Millionen Schweizer Franken im Jahr 2023. Vetropack verfügt über modernste Produktionswerke sowie Verkaufs- und Vertriebsbüros in der Schweiz, Österreich, Tschechien, Kroatien, Slowakei, Ukraine, Italien, Republik Moldau und in Rumänien.

Mit unserer Arbeit ermöglichen wir den Genuss von Lebensmitteln und Getränken auf sichere, elegante und verantwortungsvolle Weise. Denn Glas ist eine nachhaltige Verpackungslösung und das perfekte Material für lebensmittelsichere Verpackungen. Mit unserem ganzheitlichen Service-plus Ansatz unterstützen wir Kunden, ihre Wertschöpfungsketten zu optimieren und gewährleisten so die Sicherheit der Konsumenten. Dabei setzen wir auf langfristige und enge Beziehungen. Das Streben nach einem minimalen CO2-Fussabdruck entlang der gesamten Lieferkette und das Engagement für Recycling als Schlüssel zur Optimierung des Produktlebenszyklus prägen unser Verständnis für Umweltverantwortung und Wirtschaftlichkeit.

**Für weitere Auskünfte:**

Johann Reiter, CEO  
Vetropack Holding AG  
Tel. +41 44 863 33 30  
E-Mail: [johann.reiter@vetropack.com](mailto:johann.reiter@vetropack.com)

David Zak, CFO  
Vetropack Holding AG  
Tel. +41 44 863 32 25  
E-Mail: [David.zak@vetropack.com](mailto:David.zak@vetropack.com)